

## Chronik

### Neue Geschäftsführerin des Nordfriesischen Vereins

Elke Kirchner von Föhr ist als Nachfolgerin von Jörgen Vilsmayer-Nissen die neue Geschäftsführerin des Nordfriesischen Vereins. Ihr Dienstantritt erfolgte Mitte Juli 2023, und seither pendelt die 62-jährige Wykerin zwischen ihrer

Heimatinsel und dem Dienstsitz im *Friisk Hüs* in Bredstedt. Dort ist sie für drei halbe Tage tätig. Weiterhin arbeitet sie als selbstständige therapeutische Betreuerin/Coachin auf Föhr – ein Beruf, den sie seit 2008 betreibt. Zuvor lebte die gebürtige Borgsumerin, die fließend Friesisch (*Fering*) und Plattdeutsch spricht, für 25 Jahre auf dem nordfriesischen Festland und hat daher auch mit *Frasch* keine Berührungängste. Sie orientiert sich in ihrer Arbeit an den Gemeinsamkeiten der Nordfriesen, egal ob Insel oder Festland, und möchte vor allem die friesische Sprache „weiter unter die Leute bringen“.

Red.



Foto: Privat

Elke Kirchner

### Feuerwerk der Sprachförderung im Saterland

In letzter Zeit hört man immer mehr über Initiativen zur Sprachförderung im niedersächsischen Saterland, wo noch etwa 2.000 Menschen Saterfriesisch sprechen. Der frische Rückenwind – es ist schon fast ein Sturm – geht auf Henk Wolf und seine Mitarbeiter zurück. Er wurde 2020 als wissenschaftlicher Beauftragter für Saterfriesisch für das *Seeltersk-Kontoor* der Oldenburgischen Landschaft mit Sitz im Rathaus der Gemeinde Saterland angestellt. Der westfriesische Sprachwissenschaftler Henk Wolf, der in Westfriesland häufig als Sprachexperte im TV zu sehen war, ist auch in Nordfriesland kein Unbekannter, spricht eine Vielzahl von Sprachen fließend, darunter Saterfriesisch, aber auch *Mooringer Frasch* und Plattdeutsch. Seine Stelle konnte dank des Engagements des Landes Niedersachsen nun entfristet werden, so jedenfalls lautet die mündliche Zusage. Schriftliche Sicherheit gab es bei Redaktionsschluss noch nicht. Ebenfalls hauptamtlich für das *Seeltersk-Kontoor* tä-

tig ist Wolfs westfriesische Kollegin Tjallien Kalsbeek. Sie ist als selbstständige Projektmitarbeiterin für das internationale LISTEN-Projekt zuständig. Im Rahmen dessen organisiert sie grundlegende Trainings für Organisationen, die die Mehrsprachigkeit fördern und dazu beitragen, dass mehr Menschen öfter ihre Lieblingssprache sprechen können. Unterstützt werden Wolf und

Kalsbeek von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus dem Saterland. Auf der Homepage des *Seeltersk-Kontoor* [www.seeltersk.de](http://www.seeltersk.de) finden sich viele Aktivitäten, die man mit dem Saterfriesischen früher kaum in Zusammenhang gebracht hätte, vom Kneipen-Quiz über den Online-Sprachkurs bis zum saterfriesisch-sprachigen Film, einem Western, der gerade entsteht.

cr



Henk Wolf und Tjallien Kalsbeek

Foto: Holger Topf, Oldenburgische Landschaft

Christoph G. Schmidt

